

Auslandssemester durch das Erasmus+ Programm im Wintersemester 2023/24 an der Universidad Jaume I in Castellón de la Plana

Vorbereitung:

Seitdem ich mein Studium begonnen habe, war mir immer klar, dass ich eines Tages ein Auslandssemester machen möchte. Die Vorstellung in einem fremden Land auf mich gestellt zu sein und die Kultur zu erfahren, aber dabei auch viele andere internationale Studierende kennenzulernen hat mich sehr gereizt. Deshalb habe ich mich entschlossen in meinem 8ten Semester (Wintersemester) ein Auslandssemester zu belegen. Die Bewerbungsfrist endete zu Beginn des Jahres im Februar. Man muss also ein wenig im Voraus planen. Die Bewerbung an der Uni Köln, bzw. im ZIB Med ist relativ umfangreich. Neben den Klassikern wie Immatrikulationsbescheinigung und Physikumszeugnis sind auch Motivationsschreiben für 1., 2. Und 3. Wunsch auf Deutsch, sowie auf Landessprache der jeweiligen Uni gefordert. Die vollständigen Anforderungen findet ihr unter: <https://medfak.uni-koeln.de/internationales/studium-im-ausland/partneruniversitaeten-bewerbungsfristen-bewerbungsunterlagen-erkennung-etc/bewerbungsunterlagen/bewerbungsunterlagen-auslandssemester-erasmus-sms> .

Da ich schon in der Schule ein bisschen spanisch gelernt hatte und aus privatem Interesse weitere Spanischkurse genommen hatte (sehr unregelmäßig) wollte ich mein Auslandssemester in Spanien machen. Ein weiteres Kriterium war für mich die Nähe der Stadt zum Meer, da ich seit meiner Kindheit begeisterter Wassersportler bin. Leider wurden aufgrund der hohen Konkurrenz alle meine Wünsche abgelehnt, weshalb mir Castellón de la Plana als Alternative vorgeschlagen wurde. Ich hatte zu dem Zeitpunkt keine Ahnung, dass es diese Stadt überhaupt gibt. Ich habe allerdings gesehen, dass die Stadt nah am Meer ist und die Uni Kurse gut mit denen in Deutschland übereinstimmen, und ich habe mich dann spontan entschieden das Angebot anzunehmen. Für die Uni musste ich dann noch ein neues Motivationsschreiben auf beiden Sprachen verfassen. Wenn ihr also nicht unbedingt nach Spanien wollt, solltet ihr euch vielleicht überlegen ob ihr lieber in ein Land mit weniger Konkurrenz geht um sicherzugehen, dass ihr einen eurer Wünsche bekommt.

Eine weitere Empfehlung von mir wäre es, dass ihr euch gut auf die Sprache des Landes vorbereitet. Ich habe vor Beginn des Semesters ein kostenloses Sprachzertifikat beim

DAAD gemacht. Der DAAD veröffentlicht regelmäßig Termine für englisch- und spanisch Sprachzertifikate unter (<https://sprachlabor.phil-fak.uni-koeln.de/service-fuer-studierende/daad-sprachzeugnis/termine-und-testanmeldung>). Dort könnt ihr euch kostenlos euer Sprachniveau zertifizieren lassen, da viele Unis meist mindestens ein B1 Niveau auf der jeweiligen Lehrsprache verlangen. Auch in Castellón wurde ein B1 Spanischniveau vorausgesetzt. Je höher euer Niveau, desto besser, da ihr leichter in den Vorlesungen folgen könnt und auch der Kontakt zu den Einheimischen und auch zu den Kommilitonen leichter fällt. Aber kein Stress, falls ihr nicht perfekt sprecht! Es gab viele Sprachkursangebote an der Uni in Castellón welche zwar ein bisschen was kosteten, meinem Sprachniveau aber extrem weitergeholfen haben.

Für die Praktika in Castellón wurde auch ein erweitertes Führungszeugnis angefordert. Ich würde euch empfehlen das so schnell wie möglich anzufordern, damit ihr den Stress nicht im Ausland habt. Ein fehlendes erweitertes Führungszeugnis könnte dazu führen, dass ihr nicht an den Praktika teilnehmen könntet und damit das Fach nicht besteht.

Zuletzt würde ich euch vor Beginn des Semesters empfehlen euch von den Semesterkosten in Köln befreien zu lassen (wenn ihr nicht irgendwelche Kurse in Köln parallel machen wollt), da ihr euch so ne Menge spart die man anderweitig im Ausland investieren könnte 😊

Vor Ort:

Man wurde frühzeitig per Mail über alle wichtigen Termine und Willkommens-Veranstaltungen informiert. Generell war die Kommunikation mit dem ORI (Oficina de Relaciones Internacionales) sehr gut und einfach. Die Ansprechpartner waren sehr hilfsbereit. Das Learning Agreement durften wir noch bis einen Monat nach Semesterbeginn ändern. Man konnte also ganz entspannt in alle Kurse reinschnuppern und sich dann überlegen, ob man etwas ändern möchte. Ich habe HNO, Notfallmedizin und Psychiatrie belegt und auch dort waren die entsprechenden Koordinatoren alle sehr hilfsbereit. Die jeweiligen Koordinatoren stehen im SIA aber falls ihr Hilfe braucht könnt ihr immer eure Kommilitonen fragen.

Die Stadt:

Jetzt zum spannenden Teil 😊.

Castellón de la Plana ist eine relativ kleine Stadt im Vergleich zu Köln (170.000 Einwohner). Der Vorteil ist, dass alles gut zu Erreichen ist und man so gut wie nie mehr als 20 Minuten zu seinen Freunden und zum Club, Restaurant oder auch Stadion braucht. Gerade am Anfang fand ich es sehr angenehm, dass alles ein wenig übersichtlicher war und man auch nicht von ESN-Events überhäuft wurde. Meiner Meinung hat es das einfacher gemacht schneller intensivere Kontakte zu knüpfen. Gegen Ende wurde die Stadt dann ein wenig klein und dementsprechend haben wir viele Trips unternommen und waren häufig in Valencia. Es gibt ein Abo für 10 Euro mit dem man so häufig wie man will mit dem Zug nach Valencia fahren kann. Und Valencia ist meiner Meinung nach eine der schönsten Städte in Spanien.